

**Zeitschrift:** Die Schweiz : schweizerische illustrierte Zeitschrift  
**Band:** 2 (1898)  
**Heft:** [27]: Beilage

**Artikel:** Frühlingserwachen in den Bergen  
**Autor:** Kraft, H.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-575942>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

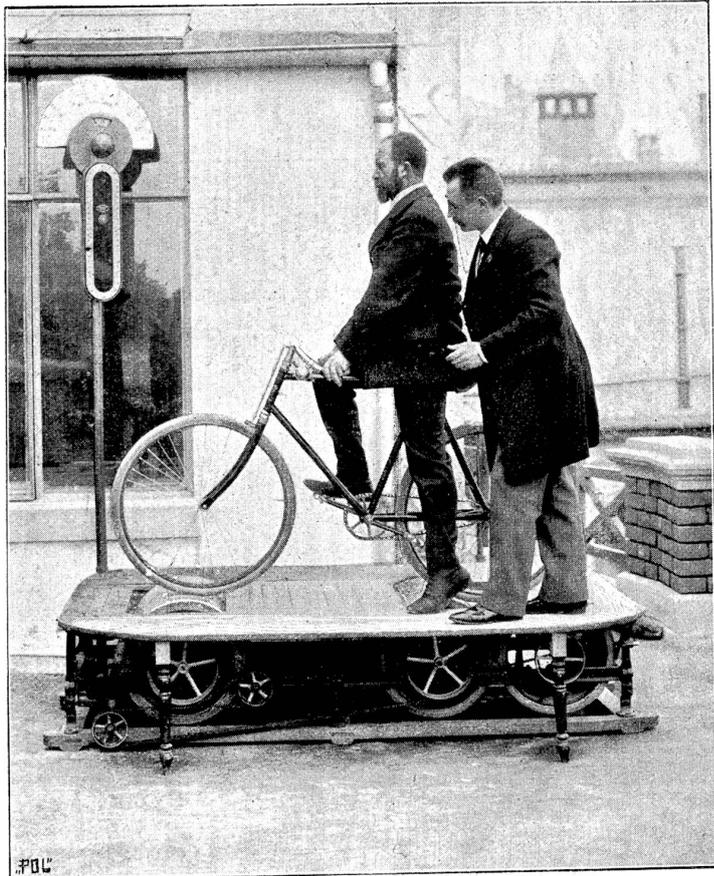


Abb. 3. Übung zur Erlernung des Aufsteigens.

somit hat der Apparat einen weiteren Vorzug, den man noch in keiner Fahrtschule hatte. Bei Bild 4 können wir einen perfekten Fahrer beobachten, der sogar freihändig fährt. Die Tourenzahl des Velo-Hinterrades wird durch eine Welle ganz genau auf einen Cyclometer übertragen, der sich vorne auf einer Stange am Lernapparat befindet. Der Cyclometer zeigt somit die jeweilige Geschwindigkeit des Fahrers in Kilometer und englischen Meilen an, ferner registriert er die zurückgelegten Kilometer und Meter, wodurch wiederum der Lehrer eine gute Kontrolle über den Schüler hat. Es soll etwas schwerer auf dem Apparat zu fahren sein als wie auf der Straße, doch durch den mühelosen angenehmen Unterricht gleicht sich die Sache aus, und verläßt der Schüler den Apparat als ausgelernt, so ist er ein routinierter Fahrer für die Straße.

Die Abbildungen und Beobachtungen über den beschriebenen Apparat verdanken wir Herrn G. Dgurfowski-Schwyzler, Velohandlung, der als erster in Zürich eine Fahrtschule mit dem Apparat Guignard hat. Der Genannte versichert uns, daß er überraschende Resultate mit dem Apparat erzielte und daß derselbe gerade in schwierigen Fällen die besten Dienste leistet. Bei guter Ausbildung auf dem Apparat hat jede Schülerin und jeder Schüler auf der Straße sofort sicher geradeaus und auch in jedem Bogen fahren können.



Abb. 4. Freihändiges Fahren.

## Frühlingserwachen in den Bergen.

Von H. Kraft, Bern-Mattenhof.

In Winternacht die Alp noch schlief,  
Der Bach lag halb noch starr im Eis —  
Doch innen tief — im Bergwald tief —  
Da fing ein Leben an gar leis —  
Ein Rauschen oft — und wieder dann  
Von Ast zu Ast — von Tann zu Tann  
Zog es dahin wie Sphärenklang  
Und kam daher wie ferner — ferner  
Schlachtgesang! —

Und jetzt — aus dunklem Waldesthor  
Bricht ungestüm der Bach hervor  
Mit Donnern — Tosen — und Gefrach,  
Es hebt die Alp und hundertfach  
Dröhnt's in den Felsen weitungher,  
Als brande hier ein wildes Meer!  
Und wieder jetzt — aus Gisch und Schaum  
Springt hell ein Strahl zum Himmelsraum!  
Ein mächtig Schwert blizt durch die Nacht —  
Geschlagen ist des Winters Nacht.  
Am harten Fels ist sie zerschellt,  
Ein Wehruf graus aus Schründen gest!

Wie mählich nun den Schleier hebt,  
Die Nacht — da Jubelruf die Welt durchbebt,  
Denn mit dem ersten Morgenstrahl  
Ritt von dem Berg der Lenz ins Thal.